

Gemeinderat von Zürich

11.07.07

Interpellation

von Peter Stähli-Barth (SP)
und 5 Mitunterzeichnenden

Der Marktplatz ist das Zentrum von Oerlikon. An Markttagen ist er ein beliebter Anziehungspunkt weit über das Quartier hinaus. Damit Oerlikon seine Rolle als Zentrum der "Nordstadt" in Konkurrenz zum Flughafengebiet und verschiedenen Agglomerationszentren mittel- und längerfristig konsolidieren und ausbauen kann, ist gerade diesem Platz, seiner Gestaltung und den Nutzungen rundherum ganz besondere Beachtung zu schenken.

Nun sind im Dreieck Franklinstrasse / Querstrasse / Edisonstrasse ausser der Coop-Bank fast alle Liegenschaften von einer Immobilienfirma aufgekauft worden. Offenbar ist an dieser neuralgischen Stelle beim Marktplatz ein Neubau vorgesehen, und es ist zu befürchten, dass einige für Oerlikon sehr charakteristische und identitätsstiftende Häuserzeilen, vor allem auch in Richtung Marktplatz, verschwinden könnten.

Wir bitten den Stadtrat, in diesem Zusammenhang folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Was soll auf diesem Gelände entstehen? Was hält der Stadtrat von diesen Absichten?
- 2) Wie weit ist diesbezüglich das Planungs- und Baubewilligungsverfahren? Welche Grundsätze in städtebaulicher Hinsicht und bezüglich Nutzung hat der Stadtrat in diesen Verfahren geltend gemacht/geltend machen können? Welche Rolle kann und soll in dieser Hinsicht zum Beispiel das Baukollegium spielen?
- 3) Gibt es in diesem Perimeter einzelne Häuser, die im Inventar sind oder unter Denkmalschutz stehen? Falls ja, was würde das bedeuten?
- 4) Teilt der Stadtrat die Einschätzung, dass dem Marktplatz Oerlikon eine ganz zentrale Bedeutung zukommt? Was gedenkt der Stadtrat kurz-, mittel- und langfristig zu unternehmen, um diesen Platz weiter aufzuwerten?
- 5) Was gedenkt der Stadtrat zu unternehmen, damit der Marktplatz mit dem Bahnhof Oerlikon und dem Sternen Oerlikon Richtung Theater 11 / Hallenstadion / Messe zu einem Fussgänger-Corso verbunden werden kann?
- 6) Wann gedenkt der Stadtrat, das Verkehrsregime des Mittwoch- und Samstagmarktes auf die ganze Woche auszudehnen, damit dieser Platz nicht mehr von Autos umfahren werden kann? Welche flankierenden Massnahmen wären dazu erforderlich, welche wären wünschenswert?
- 7) Was gedenkt der Stadtrat zu tun, damit die schreckliche Parkhauszufahrt beim Swissôtel an der Schulstrasse verlegt und dort eine wirkliche Fussgängerzone errichtet werden kann?

P. Stähli-Barth
G. Welter
K. Pappe
A. Wenger
E. Thue
H. Nils